

Länder

Solidaritätserklärung mit den Völkern des Libanon und Palästinas

Von Pace / 1. September 2006

Der von den USA unterstützte israelische Angriff auf den Libanon hat das Land abgestumpft, schwelend und wütend hinterlassen. Das Massaker in Kana und die Vernichtung von Leben ist nicht nur unverhältnismäßig.

Der von den USA unterstützte israelische Angriff auf den Libanon hat das Land abgestumpft, schwelend und wütend hinterlassen. Das Massaker in Kana und die Vernichtung von Leben ist nicht nur unverhältnismäßig.

Nach dem bestehenden internationalen Recht sind es Kriegsverbrechen.

Die absichtliche systematische Zerstörung der sozialen Infrastruktur des Libanon durch die israelische Luftwaffe, war ebenfalls ein Kriegsverbrechen, mit dem das Land in den Status eines israelisch-amerikanischen Protektorats zurück versetzt werden sollte. Dieser Versuch ging nach hinten los, da die Menschen auf der ganzen Welt bestürzt und wachsam geworden sind. Im Libanon selbst unterstützen nun 87 % der Bevölkerung den Widerstand der Hisbollah, einschließlich 80 % der Christen und Drusen und 89 % der sunnitischen Muslime, während 8 Prozent glauben, dass die USA den Libanon unterstützen.

Aber diese Aktionen werden nicht vor irgendeinem Gericht der internationalen Gemeinschaft verhandelt, da die USA und ihre Verbündeten, die diese abscheulichen Verbrechen begehen oder daran beteiligt sind, dies nicht erlauben.

Nun ist klar geworden, dass dieser Angriff auf den Libanon, um die Hisbollah auszulöschen, bereits lange vorbereitet worden ist. Für Israels Verbrechen wurde von den Vereinigten Staaten und seinem stets loyalen britischen Verbündeten grünes Licht gegeben, trotz der überwältigenden Opposition gegen Blair in seinem eigenen Land.

Der kurze Frieden, den der Libanon erlebt hat, ist nun beendet worden und ein gelähmtes Land ist nun gezwungen, sich an eine Vergangenheit zu erinnern, die es vergessen wollte. Der Staatsterror, der dem Libanon zugefügt wird, wiederholt sich im Ghetto des Gazastreifens, während die „internationale Gemeinschaft“ daneben steht und schweigend zusieht. Inzwischen ist der Rest von Palästina unter der direkten Beteiligung der Vereinigten Staaten und der stillschweigenden Zustimmung seiner Verbündeten annektiert und zerlegt.

Wir bieten allen Opfern dieser Brutalität und Allen, die einen Widerstand dagegen aufbauen, unsere Solidarität und Unterstützung an. Wir werden unseren Teil dazu beitragen und all unsere Mittel einsetzen, um die Beteiligung unserer Regierungen an diesen Verbrechen aufzudecken.

Es kann im Nahen Osten keinen Frieden geben, solange Palästina und der Irak besetzt sind und die Bombardierung des Libanon weitergeht.

UnterstützerInnen des Aufrufs:

Erstunterzeichner:

Tariq Ali, John Berger, Noam Chomsky, Eduardo Galeano, Ken Loach, Arundhati Roy, Howard Zinn

Weitere Unterzeichner:

Mona Abaza, Faleh Abdul-Jabbar, Matthew Abraham, Bashir Abu-Manneh, Gilbert Achcar, Radwa Achour, Etel Adnan, Fabio Alberti, Gadi Algazi (Tel Aviv), Anthony Arnove, Naseer Aruri, Aziz el-Azmeh, Nadia Baghdadi, Chris Bambery, Mourid al-Barghouti, Tamim al-Barghouti, David Barsamian

Helga Baumgarten, Joel Beinin, Walden Bello, Tony Benn, Hamida Bensadia, Daniel Bensaïd, Marco Bersani, Olivier Besancenot, Azmi Bishara (Haifa), Luciana Bohne, Saïd Bouamama, Timothy Andres Brennan, Michaelle Browsers, Suzanne de Brunhoff, Mauro Bulgarelli, François Burgat, Andrew Burgin, Judith Butler, Alex Callinicos, Paola Canarutto, Salvatore Cannavò, Vivek Chibber, Alberto Clarizia, Alexander Cockburn, Geraldina Colotti, Dan Connell, Jeremy Corbyn, Giorgio Cremaschi, Mahmoud Darwish, Liz Davies, Richard Falk, Mireille Fanon-Mendès France, Stefano Galieni, Elisabeth Gauthier, Irene Gendzier, Lindsey German, Fausto Gianelli, Rachel Giora (Tel Aviv), Charles Glass, Nacira Guénif Souilamas, Serge Guichard, Habdellali Hajjat, Yassin al-Haj Saleh, Eric Hazan, Sherif Hetata, Ahmad Hissou, François Houtard, Sonallah Ibrahim, Salam Ismael, Emilie Jacir, Marcel-Francis Kahn, Assaf Kfoury, Michel Khleifi, Elias Khouri, Alain Krivine

Yitzhak Laor (Tel Aviv), Francesco Locantore, Jennifer Loewenstein, Orly Lubin (Tel Aviv), Moshe Machover, Piero Maestri, Kamil Mahdi, Yamin Makri, Luigi Malabarba, Henri Maler, Harriet Malinowitz, Nur Masalha, Gus Massiah, Anat Matar (Tel Aviv), Norbert Mattes, Luisa Morgantini, Antonio Moscato, Luciano Muhlbauer, Fatimah Muhsin, Craig Murray, Karma Nabulsi, Cinzia Nachira, Ahmed Okasha, Ilan Pappé (Haifa), Luigia Pasi, Walter Peruzzi, Paola Piacenza, John Pilger, Harold Pinter, Omar al-Qattan

John Rees, Tanya Reinhart (Tel Aviv), Hilary Rose, Steven Rose, Eric Rouleau, Werner Ruf, Nawal el Saadawi, Dalia Sachs (Haifa), Hannah Safran (Haifa), Mariam C. Said, Catherine Samary, Maria Antonietta Saracino, Patrick Seale, Ronen Shamir (Tel Aviv), Sandra Shattuck, Ahmed Shawki, Eyal Sivan, Ahdaf Soueif, William Thelin, Enzo Traverso, Lea Tsemel (Jerusalem), Franco Turigliatto, Dominique Vidal, Gore Vidal, Pasquale, Vilardo, Michel Warschawski (Jerusalem), Salma Yaqoob, Stephen Zunes

Dieser Beitrag wurde publiziert am Freitag den 1. September 2006

in der Kategorie: **Länder, RSB4.**